MISCELLEN.

I.

EINE BISHER UNBEKANNTE ME. VERSION VON PAULI HÖLLENFAHRT.

Zu den bisher bekannten fünf mittelenglischen versionen der Paulusvision — vier dichtungen und eine prosa — tritt als sechste die hier zum ersten male abgedruckte prosa-fassung, welche im MS. Add. 10 036 des Brit. Mus., einer membrane aus dem 14. jahrhundert, enthalten ist. Was die einschlägige litteratur betrifft, so begnüge ich mich mit einer verweisung auf die gründlichen arbeiten von H. Brandes: Ueber die quellen der mittelenglischen versionen der Paulus-vision, Engl. stud. VII, p. 34 ff. (= Br.¹), und: Visio S. Pauli. Ein Beitrag zur visionslitteratur. Mit einem deutschen und zwei lateinischen texten. Halle 1885 (= Br.²). Die vorliegende fassung kennzeichnet sich als eine ziemlich getreue übertragung der vierten lateinischen version, welche Brandes in der eben genannten schrift p. 73 ff. hat abdrucken lassen. Auf kleine differenzen werde ich in den anmerkungen hinweisen. Da manche derselben von anderen englischen versionen getheilt werden, so scheinen wenigstens diese auf gemeinsame abweichungen in den vorlagen hinzuweisen.

Eine erörterung des dialektes hat bei einem derartigen kürzeren prosatexte wenig zweck, da uns jedes kriterium über die wirkliche sprache des autors fehlt, und die des abschreibers von sehr geringem interesse ist. In der that tritt in diesem denkmal kein einheitlicher dialekt zu tage.

Was die wiedergabe des textes betrifft, so schliesse ich mich genau an die hs. an; nur regle ich die interpunction und lasse die eigennamen mit grossen buchstaben beginnen. Abgekürzte lettern und silben sind cursiv gedruckt (wib ist in der hs. stets durch wt wiedergegeben).

(f. 81a) A questioun of pe peynes of Helle & how soules desire p to have rest in pat place. S. Poule & Myzel praied to oure lord Jesu Crist of his gret grace, to schewe pe peynes of helle to his disciple Poule, pat he myzt declare hem in openyng to cristen peple. Where fore oure lord graunted him power bi pe leding of his aungel

^{1) 1-2} A-place roth unterstrichen. 3 of helle om. MS.



Michael for to se pe peynes of soules ypynsched in pat ferful place. §. And be aungel Mychael brouzt Poule bi fore be zates of helle, for to se pe peynes of helle, & per Poul sawe bi fore pe zates brennynge trees, & in po trees synful soules turmentyd & hanged al brennynge. 10 S. Somme bi be heer, somme bi be necke, somme bi be tonge, somme bi be armes. S. And ferber more Poul sawe a fornais al brennyng, in be whiche soules were ipynched wip seuen manere of peynes. S. be furst snowe, be secunde frost, be bridde (f. 81b) fuyre, be ferbe adders, be fifte lyztnyng, be sexte stenche, be seuenbe sorw wip outen ende; 15 and in bat fornays ben soules ipynsched, be whiche dide no penaunce bi here lyue daie, and eueryche is pynsched after his dedes, pat he hadde in his worlde ywrouzt; where inne is sorwynge, wepynge, waymentynge, brennynge, sekyng of deth. S. bis place is to be dradde, in be whiche is sorwe of adderes & sorw wip oute gladnesse, in pe whiche is plente 20 of peynes wip brennynge wheles, & in euery whele a pousand crokes, ismyte a bousand tymes wip deueles, & in euery croke hangynge a pousand soules. §. And ferper more he saw an horrible flode wip many deueles per inne, for to turment soules, & per aponn a brigge, bi be whiche schulle passe rigtful soules & euel soules, bus to ben pynsched 25 after here trespas; and per ben (f. 82a) duellinge places of synful soules. and per Poul sawe soules ifalle, somme to be knees, somme to be nauyl, somme to be lippes, somme to be top of be hede; and ber fore Poul sore gan wepe, and pan seide Mychael: S. pise pat ben falle to pe knees, ben suche as speken faire to fore & dop euele bi hynde. §. pisc ben 30 bo bat ben fallen to be nauyl, be whiche bat diden avowtrie & fornycacioun, & dide no penaunce in here lyf. S. bise ben bo bat ben fallen to be lippes, be whiche made batynge in holi churche, & harde nozt be worde of god. S. bise ben bo bat ben fallen to be top of be hede, pat ben glad of here neizbores harme. And per of Poul wep bitterliche 35 & seide: Is bis greuous peyne yordeyned to hem. And after bat he sawe a place ful of soules hangynge bi be tonnges; & pan seide be aungel: Dise ben feneratowres & vsereres. S. And (f. 82b) pan he sawe a place, in be whiche were alle peynes, and ber were blak maidens wip blak clopes, in piche & bremstonn, wip fury clopes, dragours & 40 addres hangynge aboute here neckes, & foure deueles goynge aboute hem & seynge to hem: Ze knoweb nozt godes sone, bat bouzt zow. §. And pan seide Poul: What soules ben pise? pise ben soules of maidens, pe whiche were nozt chast to here weddynge, & po pat deled wip here kyn & ouerlaie here children & slow hem. §. And afterward he sawe wymmen 45 apozn camayles & afore hem moche fruyt, but bei ne myzt none take. pise ben po pat breken here fast bifore tyme. §. And pan he sawe an olde man bitwene foure deuels weping, & he asked, what he was. §. be aungel seide: bis was necligent, be whiche kept nozt be lawe of god, ne was not chast of bodi ne of worde ne of werke, but was prowde & 50 couei(f. 83 a)tous; & per fore he schal suffre bis in to be daie of dome. §. And bo wepte Poul. And be aungel asked: Whi dost bou wepe

³⁷ feuatowres MS.



aponn pis man? for zit pou schalt se more gretter peynes. And he schewid him a put ylokke wip seuen lockes & seide to him: Stonde vttere, so hat hou myzt suffre he sauour & he stenche! And he openyd he put, 55 & per come out a stronge stenche, worst aboue alle peynes. S. And bo seyde Mychael: Who so euere comep in to bis put, ber ne schal neuere be made mynde of him in heuene bi fore god ne his aungeles. And into pis put schullen be prowe po soules, pe whiche pat leue not, pat pe sone of god toke flesche & blode of seynt Marie, ne troweb nozt in be sacra-60 ment of be auter. And he sawe in an ober place men & wymmen, & wormes & addres etynge hem. And per laie soule apoun soule, (f. 83b) as bouz it were frogges in a stronge storme. & bat place was as depe as it is fro heuene to erbe. And ber he herde gret wepinge & gronynge & gryntynge of teb, as it were a bondre. And ban he sawe a synful soule 65 b[i]twene seuen deueles wepynge & sorwyng ledynge pat soule pat same daie fro be bodi. And aungeles cried azens bat soule, seiynge to him: S. bou wrecchid soule, what hastou donn in erbe? and per bei redde his chartere, in be whiche alle his synnes were inne. §. And ber he was yprowe into be depe put, in to be deppest derkenesse. And in be same 70 while aungeles ladde an ober soule fro be bodi to heuene. And ber bei harde a bousande bousand of gladde aungeles seynge to bat soule: S. Arayse we him up afore god, for he hap chose his blessyd werkes! And after hat seynt Mychael put him in to paradis, & her alle aungeles worschiped bat soule. §. And synful soules, (f. 84a) bat leyn in peyne, 75 bei criden & seiden: haue mercy on vs, Myzel & Poul, be whiche bat is most biloued wip oure lord god, praieb for vs! And ban seide be aungel Mizel: Now knele doun on zoure knees & praieb wip vs! & bat herde bo bat weren in helle; ban wip o vois bei criden, be whiche bat weren in helle, & saiden: Haue mercy on vs, Crist, godes sone & man! | And So bei lokyd vp rewfulliche to heuene, and bei sawe sodeynliche godes sone comynge. And pan pei cried azenwarde & seide: Haue mercy aponn vs. be sone of god most hyzest! And anone bei herde a vois of godes sone, seynge to hem: §. For zow I was crucified, istonge wip a spere, wip nailes ynailed, wip pornes ycrowned, & eysel & galle ze zeue me 85 to drynke; and I zaue for zow myn owyn bodi to be deth. What myzt I more do to zow? and ze to me were neu[er] good, but wicked & schrewid, & neuere (f. 84b) diden good in zoure lyue, but wickidnesse & schrewidnesse in zoure lyf. But for pe praier of Myzel & of Poule & for my blessed resurreccioun I graunt zow to haue reste fram Saturdaie 90 atte none in to be risynge of be sonne be mondaie. And ban bei were gladde of pat graunt, alle pat were in helle. And pei cried wip o vois: iblessed mote bou be, godes sone, be whiche bat hab igraunted vs bis refressynge, for it is to vs more remedie of bis daie & bis nyzt, ban was al be refressynge bat we hadde on erbe al oure lyf, while we were on 95 erbe! For who so kepeb be sondaie, he schal haue pees, rest & ioie wif aungeles. S. And Poule asked of be aungel, how fele peynes weren in helle. De aungel answerde & seide: Almost Der beb fourty hundred &

74 worschip MS. — 80 lokyng MS.



foure bousand. And zif ber were an hundred men spekyng fro be bigyn(f. 85a)nynge of his worlde to be dai of dome, and her to euery 100 man hadde foure tonnges of iren, ne myzt nouzt telle, how fele sorwes ber ben in helle. And so sodeynliche bei wente fro bat place.

99 and . and MS.

Anmerkungen.

1 f. Diese überschrift A-place ist eine hinzufügung seitens des englischen bearbeiters. — 2 f. Hier schliesst sich die übertragung an lat. C an (Br2. p. 75): Paulus apostolus petiit a domino, ut videret penas inferni. Michael an dieser bitte theilnehmen zu lassen, lag nahe genug; vgl. auch B: quia Michael voluit, ut Paulus videret p. i., wo A deus für M. liest. A weiss von dieser bitte nichts. — 4. in openyng ist schwerlich richtig; man erwartet etwa openly oder in pe opening of his sermunes. In den lat. texten fehlt die begründung der bitte: pat-peple überhaupt. - 6. ypynsched = ypunisched, 'gestraft'; diese schreibung des wortes ist bei Str. 3 p. 488 b nicht verzeichnet; der ausfall von i begegnet auch Pr. P. 416. — 5—8. Where—helle ist ausführlicher wie der lat. text. — 9. al brennynge ist ein zusatz. — 10. bi pe necke. colla werden lat. IV nicht genannt, wohl aber lat. V (vgl. Br. 1 p. 48) 1). — 11. lat. p. 75, 10 f.: per—coloribus fehlt hier. — 12 ff. Unter diesen plagen ist lat. p. 75, 13: quarta sanguis, übersprungen und dafür als siebente sorw wiß outen ende eingeführt, ein abstracter begriff, der zu den vorhergehenden concreten nicht passt, wie es scheint, aus späterer stelle, lat. z. 20, eingedrungen, wo er im engl. texte fehlt. Doch vgl. auch Br. p. 48, note 1 1). -17 f. Der übersetzer hat für lat. p. 75, 16 ff.: Et alii flent, alii ululant etc. verbalsubstantiva eingeführt; z. 18: quam-mori ist weggelassen. — 19. sorwe-& ist zusatz; dagegen ist sonst die allgemeine hinweisung auf die schrecknisse der hölle, die den übergang zur radstrafe bildet, gekürzt. - Nur in diesem texte ist von mehreren rädern die rede, und auch die einführung von an denselben angebrachten haken, an denen die gequälten seelen hängen, ist neu. -Die nun folgende schilderung des flusses, 22 f., ist, im gegensatz zu den poetischen versionen (vgl. Br. p. 57 f.), hier nur ganz kurz gehalten. — 23 ff. ist die erörterung der brücke so ungenügend, dass, falls nicht die vorlage hier verdorben war, unser text als verstümmelt anzusehen ist, denn die bösen seelen passiren ja eben die brücke nicht, sondern fallen herunter; vgl. lat. p. 76, 8 ff.: Et desuper illud flumen est pons, per quem transeunt anime iuste sine ulla dubitacione, et multe peccatrices anime merguntur unaqueque secundum meritum suum. – 25. Das subst. dwellinge-place belegt Mätzner, Wtb. I, p. 697, bloss einmal, in Str. 3 fehlt es ganz; s. auch Horstm., Leg. 1878, p. 195, v. 266. — Das. ist nach soules lat. p. 76, 12—16: sicut—meritum ausgelassen. — 27 f.: to pe top of pe hede, ist die wiedergabe von lat. p. 76, 18: usque ad supercilia. — 28 giebt Michael auskunft über die verschieden weit eingetauchten

¹⁾ Beiläufig bemerkt: sollte für ezen, Zupitza's Uebungsbuch 4 p. 70, 16 nicht etwa eren zu lesen sein = lat. auribus = engl. str. 3, 5, engl. v. 18? Kein lateinischer text spricht von oculis, und auch abgesehen davon, scheint mir die idee, jemanden an den augen aufzuhängen, ziemlich fern zu liegen. Freilich ist auch z. 16: bi per heorte, sehr merkwürdig.

